

TERMINE



Brackwede

Stadtteilbibliothek Brackwede, 10.00 bis 13.00 u. 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

ADAC-Prüfung von Bremswirkung und Beleuchtung, 9.00 bis 15.00, TÜV Bielefeld, Winterstr. 51.

Öffnung der Regionalgeschichtlichen Bibliothek des Heimat- und Geschichtsvereins Quelle, 15.00 bis 17.00, Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115.

Himmelsbeobachtung in der Sternwarte, Info-Tel. 32 94 76 19, 20.00, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10.

Aquawede, Bad 6.30 bis 22.00, Wassergymnastik 9.20 bis 9.50, Aqua-Jogging 19.00 bis 19.45, Aqua-Mix 20.00 bis 20.45, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Naturbad Brackwede, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

Blaues Kreuz, 18.00 bis 19.15 Gruppe 1 – themenorientiert, 19.30 bis 21.00 Gruppe 2 – offener Gesprächskreis (Nord-eingang), Info-Tel. (05206) 24 07, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

Anonyme Alkoholiker, 20.00 bis 22.00, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

Senne

Senner Motive, Werke des verstorbenen Künstlers Horst Sischke, 16.00 bis 18.00, SenneSaal, Senner Markt 1.

Senner Waldbad, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Am Waldbad 74, Tel. (0521) 51 14 75.

Sennestadt

Gemälde und Assemblagen von Woldemar Winkler: Freie Wesenheit, 9.00 bis 15.30, Sennestadtthaus, Lindemannplatz 3.

Es blaut, Kunstausstellung mit Werken von Claudia Laugstien, Doris Reinecke-Niemeier und Ela Tischbier, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.

Stadtteilbibliothek Sennestadt, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

Sennestadt-Bad, Bad geschlossen, Aqua-Jogging 11.00 bis 11.45, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

No Talent auf der Bärenplatz-Bühne

■ **Sennestadt**. Mit Oldies, Charts, Irish Folk und Rock wird die Band No Talent am kommenden Freitag, 22. Juni, um 18 Uhr auf der Bärenplatz-Bühne am Kaufweg in der Sennestädter Südstadt für musikalische Unterhaltung sorgen. Neben den Bandmitgliedern Michèle Witte (Bass, Gesang), Toby Topsisiek (Gitarre, Gesang) und Kai Warckentin (Solo-Gitarre) wird Carsten Falk (Keyboard) aus Hannover die Band als „Special Guest“ bei ihrem Auftritt unterstützen. In gemütlicher Biergartenatmosphäre können alle Besucher dort einen entspannten (Feier-)Abend verbringen.

Kantorei feiert 50. Geburtstag

Jesus-Christus-Kirche: Eberhard Brünger, Martin Hoffmann und Dorothea Schenk prägen die Kantorei. Festkonzert am 24. Juni mit Werken von Händel und Bach

Von Sibylle Kemna

■ **Sennestadt**. Mit einem Festkonzert feiert die evangelische Kantorei am Sonntag, 24. Juni ihren 50. Geburtstag. Sie war 1968 bei der Einweihung der Jesus-Christus-Kirche unter dem neuen Kantor Eberhard Brünger aus zwei Chören zusammengefügt worden.

An zwei Stellen fanden vor 68 Jahren evangelische Gottesdienste statt: in der angestammten Kreuzkirche und im Gemeindezentrum Matthias-Claudius-Haus (MCH). In beiden gab es je einen Chor, der von Franz Ganslandt (Kreuzkirche) und Ingeborg Köhn (MCH) geleitet wurde. „Bei der Einweihung fanden sich die beiden Chöre ganz symbolisch mit einer doppelchörigen Schütz-Motette zum neuen Kirchenchor zusammen“, erinnert sich Ganslandt, der Kantor Brünger weiterhin helfend zur Seite stand.

Brünger war zwar hauptsächlich Lehrer für Latein und Musik an der Hans-Ehrenberg-Schule, ein Drittel seiner Arbeitszeit konnte er aber Kirche und Kantorei widmen. Der Chor wuchs rasch, nahm auch große kirchenmusikalische Werke in Angriff und erhielt ständig Nachwuchs durch die Kinder- und Jugendkantorei, die 1972 bzw. 1974 gegründet wurden. Die Kombination von Kantorei und Schule war „ein



In Feststimmung: Kantorin Dorothea Schenk (v. l.), der langjährige Kantoreisänger und Leiter des Fördervereins Dieter Mayer und Pastor Wilhelm Zahn freuen sich aufs Konzert. FOTO: SIBYLLE KEMNA

Festkonzert

◆ Das Festkonzert am Sonntag, 24. Juni, um 18 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche vereint geistliche und weltliche Werke von Bach (Gloria BWV 232 und Erschallet BWV 171) und Händel (Dettinger Te Deum und Feuerwerksmusik).

◆ Nach dem Te Deum gibt es eine Pause mit Häppchen und Getränken.

◆ Eintrittskarten (12 Euro): Buchhandlung Kutzner und im Gemeindebüro. (kem)

Glücksfall“, sagt Ganslandt, denn als Musiklehrer brachte Brünger viele Sänger aus den Schulchören in die Kinder- und Jugendkantorei.

„Als Brünger 1989 ganz an die Schule wechselte, stellte das Landeskirchenamt fest, dass seine Arbeit nur mit einer vollen A-Stelle geleistet werden konnte“, berichtet Dieter Mayer, Sänger der ersten Stunde. Daraufhin kam Martin Hoffmann, der gleich ein Vokalensemble für besondere Vokalwerke und das Kantoreiorchester gründete. Auch für die Gründung eines Förderver-

eins sorgte er; die Eintrittsgelder reichten nicht für Noten und Solisten bei den großen Oratorien. Der „Ehemaligen-Chor“ entstand für Sänger, die aus Altersgründen nicht mehr ganz mithalten konnten.

2001 übernahm Dorothea Schenk die Kirchenmusik der Gemeinde. Sie intensivierte die konzertante Arbeit und entwickelte mit oratorischen Werken aus Klassik und Romantik und zeitgenössischen Stücken einen neuen Schwerpunkt, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem von ihr geleiteten Universitätschor. „Seit

über zehn Jahren trägt sich die Konzertsreihe aus Drittmitteln und Spenden“, betont Schenk.

Obwohl der Chor von Besetzung bis zu Zuhörern bis weit in die Region ausstrahlt, wird er nur von der Gemeinde finanziert. So wurde Schenks Stelle 2017 um ein Viertel auf 75 Prozent gekürzt mit der Auswirkung, dass die Kinder- und Jugendkantorei verkümmerte. Schenk und Mayer hoffen auf die Synode am 30. Juni und die Bereitschaft des Kirchenkreises, Teile der „Leuchtturmstelle“ zu finanzieren.



Gewaltiger Chor: die Plestrina-Messe von 1983 zum 15-jährigen Bestehen der Kantorei, geleitet von Eberhard Brünger. REPRO: KEMNA



Voller Elan: Eberhard Brünger 1971 mit seiner noch jungen Kantorei bei einem Auftritt auf einem Basar.

Midsommernacht im Bürgerpark

Ummeln: Doppelfest am kommenden Wochenende unter freiem Himmel

■ **Ummeln**. „Unter einem Himmel“: Unter diesem Motto steht das große Festwochenende am 23. und 24. Juni im Ummelner Bürgerpark. Samstags finden der Tag für Kids und die Midsommernachtparty der Ummelner Gemeinschaft statt, sonntags lädt die Diakonische Stiftung Ummeln zum Sommerfest ein.

Zum 13. Mal lädt die Ummelner Gemeinschaft zum Tag für Kids ein. Auf Kinder und Eltern warten an der Trüggelbachstraße viele Mitmachangebote und ein tolles Bühnenprogramm. Von 14 bis 17 Uhr zeigen Vereine, Kindertagesstätten und Schulen ihre Aktivitäten für Sport, Freizeit und Bildung. Darüber hinaus sind die Diakonische Stiftung, Arbeiterwohlfahrt und Volksbank mit vielen weiteren Angeboten vertreten.

„Ummeln bietet ein funktionierendes Gemeinwesen, in dem Familien durch Mitmachen in Vereinen und Organisationen in echter Nachbarschaft heimisch werden können“, erklärt Uwe Winkler, Vorsitzender der Ummelner Gemeinschaft. Fußballfans kommen am Samstag auch auf ihre Kosten. Die WM-Partien Deutschland-Schweden und Mexiko-Südkorea sind live auf der Großleinwand zu sehen. Am Samstagabend wird der Bürgerpark zur Partyzone. Um 19 Uhr beginnt die Midsommernachtparty mit der Show-

band McCreams. Der Sommerfest-Sonntag der Diakonischen Stiftung startet um 10.30 Uhr mit einem Freiluft-Gottesdienst im Bürgerpark. Mit dabei sind die evangelischen Kirchengemeinden Ummeln und Quelle-Brock. Im Anschluss gestaltet der Evangelische Posaunenchor eine musikalische Matinée. Parallel eröffnet der ganztägige große Flohmarkt und lädt zum Stöbern ein.

Ganztägiger großer Flohmarkt zum Stöbern

Bis 17.30 Uhr bietet das Festprogramm eine bunte Mischung aus Musik, Infos, Spielen und Mitmachangeboten. Höhepunkt des Bühnenprogramms ist die Egerländer Formation der „Teutoburger Jäger“. Zudem treten die Band „Someone different“, der Gebärdenschor „Lautlos“ und die Theatergruppe der Stiftung auf. An mehreren Ständen stellen sich die Diakonische Stiftung und ihre Tochtergesellschaften mit Infos und Spielangeboten vor. Bogenschießen, Baumklettern, eine Hüpfburg und vieles mehr erwarten die Besucher. Um 16 Uhr startet das Entenrennen auf dem Trüggelbach. Enten hierzu kann man am gesamten Wochenende am Stand der Diakonischen Stiftung erwerben.



Treue Mitglieder: Blumen und Urkunden gibt es für die Genossenschafter, die seit 50 Jahren zur gbb gehören.

Genossenschafter geehrt

■ **Brackwede**. Die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Brackwede (gbb) haben über den Geschäftsbericht 2017 und den Bilanzgewinn von 868.000 Euro beraten. Demnach wird an die Genossenschafter eine Dividende von 4 Prozent ausgeschüttet.

Insgesamt 1.740 Wohneinheiten in 300 Häusern hat die gbb mit ihren 1.858 Mitgliedern aktuell im Bestand, darunter 111 Senioren- und 130 kleine Wohnungen. Hinzu kommen noch vier eigene Gewerbeobjekte sowie rund 450

verwaltete Einheiten. Die Bilanzsumme lag 2017 bei knapp 51 Millionen Euro.

Auf der Tagesordnung stand auch die Ehrung verdienter Mitglieder: Für 50-jährige Mitgliedschaft und Treue wurden folgende Personen geehrt: Gisela Kohlmann, Renate Beck, Gerhard Kaiser, Kurt Herrmann, Inge Klimmek, Marlene Fuhr, Annegret und Heinz-Joachim Schmitt, Helga Springer, Günther Vormfenne, Hannelore Klingens, Frederico D'Angelo, Irmgard Brandeis, Gustav Symanek.

Farbintensive Bilder mit starken Emotionen im Beginenhof

Vernissage: Gleich zwei Künstlerinnen zeigen bei der neuen Ausstellung Bilder, die ganz nah am Leben sind, „Lebensbilder“ eben.

Zur Eröffnung wird es voll im Gemeinschaftsraum des Vereins an der Karl-Oldewurtel-Straße

■ **Senne** (jgl). Zur Vernissage im Bielefelder Beginenhof kamen so viele, dass noch Gartentische hinzugenommen wurden und die rund 60 Besucher bis hinaus auf die Terrasse vor dem Gemeinschaftsraum der Wohnanlage saßen. „Lebensbilder“ ist die Überschrift der neuen Ausstellung in der Senner Wohnanlage, in der gleich zwei Künstlerinnen, Ulrike Andrea Brocke und Bärbel Linnenschmidt-Kirmse, ihre Werke zeigen.

Starke Farben und tiefe Einsichten, Themen wie Tod, Transzendenz und Spiritualität – auf fünf Fluren in zwei Ge-

bäuden des Bielefelder Beginenhofs an der Karl-Oldewurtel-Straße sind die eindrucksvollen Werke zu sehen, mit denen die Künstlerinnen Gefühlswelten erforschen und existenziellen Fragen nachgehen. So widmet sich Linnenschmidt-Kirmse, die in Rheda-Wiedenbrück lebt, unter anderem dem Altern. Auf einem ihrer farbenfrohen Bilder tanzen feiernde Menschen auf einer Knochenhand. Und auch wenn sie Teil einer Gruppe zu sein scheinen, bleiben sie isoliert, wie die 75-Jährige bei der Vernissage erklärte. Mit dem Malen hat die Sozialarbei-



Mit Pinsel und Farbe: Ulrike Andrea Brocke (r.) und Bärbel Linnenschmidt-Kirmse setzen auf Themen des Lebens. FOTO: JUDITH GLADOW

terin erst nach ihrem aktiven Berufsleben begonnen. „Das war aber immer schon ein Wunsch, der in mir drin war.“

Auch Brocke arbeitet mit klaren Farben. Besonders oft auf den Bildern der 58-Jährigen: Augen. „Über die Augen können wir dem Menschen näherkommen. Und sie stehen auch für Transzendenz“, erklärte die Künstlerin, die in Oelde geboren ist und seit 30 Jahren in Bielefeld lebt. Die Diplom-Pädagogin betreut und berät unter anderem Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Sie malt bereits seit 35 Jahren. „Es ist meine Beru-

fung neben dem Beruf.“

Nach der Eröffnung – Inka Noack (Sopran) und Ekaterina Engler (Keyboard) präsentierten wunderbare Chansons – nutzten die Besucher die Gelegenheit, die Bilder selbst in Augenschein zu nehmen. Wer das verpasst hat, kann einen Besuch im Bielefelder Beginenhof, Karl-Oldewurtel-Straße 31, noch bis zum Jahresende nachholen. Geöffnet ist die Ausstellung jeden ersten Samstag im Monat während des Beginencafés von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail an: info@bielefelderbeginenhof.de